

<b>Vorlagen-Nr.: BV/0319/2021-2026</b>		
<b>Vorlage-Art:</b> Beschlussvorlage	<b>Datum:</b> 03.11.2022	
<b>DER BÜRGERMEISTER</b>	<b>Ansprechpartner/in:</b> Frau Ommen	
<b>Gremium:</b>	<b>Datum:</b>	<b>Status:</b>
Ausschuss für Schule, Jugend, Soziales und Familie	10.11.2022	Ö
Verwaltungsausschuss	06.12.2022	N

<b>Sachbearbeiter/in</b>	<b>Abteilungsleiter</b>	<b>Mitzeichner/in</b>	<b>Bürgermeister</b>
--------------------------	-------------------------	-----------------------	----------------------

### **Beratungsgegenstand:**

**Ausstattung der jeverschen Grundschulen mit zusätzlichen iPads inklusive Zubehör; hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 06.08.2022**

### **Sachverhalt:**

Die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Jever mit Datum vom 06. August 2022 beantragt, die jeverschen Grundschulen mit zusätzlichen iPads inklusive Zubehör auszustatten. Nach Rücksprache mit den jeverschen Grundschulleitungen ist es durchaus notwendig, die Grundschulen sukzessive mit weiteren iPads zeitnah auszustatten. Der Schwerpunkt im nächsten Jahr sollte auf die Ausstattung des pädagogischen Personals und je einer Jahrgangsstufe pro Grundschule gelegt werden. Dies würde folgende Anschaffungen für 2023 bedeuten:

GS Paul-Sillus 3 x 25 Stück Jahrgang + 10 PMs (Surface) = 85 Stück  
 GS Harlinger Weg 2 x 25 Stück Jahrgang + 5 PMs = 55 Stück  
 GS Cleverns 1 x 25 Stück Jahrgang + 3 PMs (Surface) = 28 Stück  
 + entsprechende Ladesysteme = 7 Koffer.

Insgesamt würden sich danach Kosten von ca. 113.260,-- Euro (pro Gerät ca. 570,00 Euro und pro Ladesystem 2.500,00 Euro) errechnen.

Die Ausstattung der Lehrerinnen und Lehrer wurde im Rahmen des Digitalpaktes Schule über das Sofortprogramm „Leihgeräte für Lehrkräfte“ voll ausgeschöpft. Fraglich und nicht abschließend bestimmbar bleibt, ob die Ausstattung der pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Bedienstete des Landes) die Arbeitsmittel durch die Kommunen erhalten sollten und müssen. Ein Förderprogramm für die Ausstattung von pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an Schulen ist bisher vom Land augenscheinlich nicht angedacht.

Mit den Grundschulen und den Elternvertretern sollte perspektivisch ein Ausleihsystem (gegen Entgelt) erarbeitet werden, damit zumindest eine

Ersatzbeschaffung der Geräte finanziell darstellbar bleibt. Außerdem sollte der Aufwand (technisch und personaltechnisch) einer Einbindung von privaten Endgeräten geprüft werden.

Die Verwaltung konnte die Angelegenheit noch nicht abschließend klären (Beteiligung Schulen, Eltern und Land). Um die genaue Richtung des Ausschusses auch im Rahmen der Haushaltbeschlussfassung für 2023 zu erfahren, wird die Angelegenheit zunächst zur Diskussion gestellt und zum jetzigen Zeitpunkt auf Unterbreitung eines Beschlussvorschlages verzichtet.

**Finanzielle Auswirkungen:**

Veranschlagung im Haushalt:  ja  nein

**Beschlussvorschlag:**

**Anlagen:**